

STIFTUNG POLITEON
IM MARCOUP 26
CH 3286 MUNTELIER

Protokoll

der ordentlichen Hauptversammlung vom 17. Februar 2003

- Ort und Zeit: Hotel See Park, Muntelier, 18.00 Uhr
- Vorsitz: Bischof, Louis Präsident
- Protokoll: Pärli, Hans-Rudolf, Sekretär
- Anwesend: Bischof, Jeanette Vizepräsidentin
Hirschi, Agnes Mitglied Beirat
Meier, Alfred Mitglied Beirat
Pärli, Claude Freunde + Helfer
Homoki, Geza, Kulturattaché Ungarische Botschaft, Bern
gemäss beiliegender Präsentliste
- Entschuldigungen: Schwab, Bernhard Kassier
Grunder, Romy
Hefti, Pierre
Montini, Gilbert
Rossier, Jean
- Traktanden: gemäss Einladung vom 27.01.03.
1. Begrüssung durch den Präsidenten
 2. Wahl eines Stimmzählers
 3. Protokoll der Sitzung vom 01.03.2002
 4. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2002
 - a. Tätigkeit in Ungarn
 - b. 100 x 100 Mahlzeiten an 100 Bedürftige
 5. - Rechnungsablage des Kassiers
- Revisorenbericht
 6. Entlastung der Verwaltung
 7. Tätigkeiten im Jahr 2003
 8. Anträge
 9. Verschiedenes

1. **Begrüssung**

Der Präsident der Stiftung, Herr Louis Bischof, begrüsst die Anwesenden und dankt für das Erscheinen. Die Sitzung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 27.01.03 ordnungsgemäss einberufen.

2. Wahl eines Stimmzählers

In Anbetracht, dass nur 6 Personen anwesend sind, wird auf die Wahl eines Stimmzählers verzichtet. Sollte es erforderlich sein, so wird der Sekretär dieses Amt übernehmen.

3. Protokoll der Sitzung vom 01.03.2002

Das Protokoll dieser Sitzung zirkuliert unter den Anwesenden. Im Übrigen wurde dieses den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Beirats zugesandt. Am Schluss der Sitzung wird dieses diskussionslos genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2002

Tätigkeiten in Ungarn

Am 15. 01.02 konnte ein revidierter Kehrriechwagen der Stadt Chur durch Mitarbeiter aus Nyirtass in Chur abgeholt werden. Leider wird dieser Lastwagen durch die Zollbehörden noch immer zurück behalten, da er anscheinend nicht den EU-Vorschriften entspricht. Wenn keine Freigabe erwirkt werden kann, so wird dieser u.U. auf dem Areal einer Konservenfabrik eingesetzt werden müssen.

Eine grössere Sendung von aussortierten, gebrauchten Kleidern für die Gemeinde Nyirtass konnte am 17.02.02 mit 3 Harmoniums, 6 Kinderwagen, 2 Sofas und 2 Fahrrädern zum Versand gebracht werden.

Eine ähnliche Lieferung mit aussortierten, gebrauchten Kleidern, 1 Fahrrad, 2 Kinderwagen und einem grösseren Posten Geschirr konnte am 27.05.02 der Gemeinde Tòtkomlos zugeführt werden.

Im Sommer wurde dem Arzt in Tiszaladány für seine Praxis ein Langzeit-EKG-Gerät beschafft. Für die med. Behandlung eines kleinwüchsigen Kindes in Szeged wurden Medikamente besorgt und dem Arzt eine kleine Entschädigung für seinen Betreuungsaufwand bezahlt (Fr. 800.00). Leider ist dieses Kind in der Zwischenzeit verstorben.

Anlässlich des Besuches von Herr und Frau Bischof in Ungarn wurde in Nyirtass das im April 02 für 1'400 Franken gekaufte, unzerbrechliche Geschirr kontrolliert und die Verteilung der für diese Gemeinde bestimmten Lieferungen überprüft.

Ein geschenktes Bigla-Spezialbett konnte am 08.11.02 in Tiszaladány einem Querschnittgelähmten übergeben werden.

Eine Sendung mit aussortierten, gebrauchten Kleidern, neuen Kleidern der Marke Adidas, sowie Spielsachen verliess die Schweiz am 29.11.02. Richtung Nyirtass.

Am 08.12.02 verliess eine Sendung von Schulmöbeln für Kölcse die Schweiz.

Ein Lastwagen mit Anhänger, voll gebrauchter, nicht mehr ganz moderner Schulmöbel verliess am 08.12.02 Kloten Richtung Tomanádaska.

Eine Sendung mit aussortierten, gebrauchten Kleidern, Bettwäsche und einer grössere Menge Tabletten von Vitamin C, zusammen mit Süssigkeiten (Kinderbescherung) die vom „Murtenbieter“ gestiftet wurden, konnte am 18.12.02. zum Versand gebracht werden. Gleichentags wurde für die Weiterbildung eines Familienvaters mit 5 Kindern 500 Franken überwiesen.

Ein zeitlich grosser Aufwand erforderte die Abfassung und der Versand von Bettelbriefen, die Verdankungen der Spenden und die Zusammenstellung der einzelnen Sendungen durch das Ehepaar Bischof mit seinen Helfern in und um Murten.

Ein besonderer Dank gebührt der Helvetia-Hungaria-Gesellschaft, Sektion Freiburg, die die Arbeiten der Stiftung nachhaltig unterstützt.

Aktion 100 Tage – 100 Mahlzeiten – 100 Bedürftige

(für Ungarische Minderheiten in der Ukraine)

Aus der unter diesem Namen seit dem Jahr 2000 laufenden Aktion konnte dem Delegierten des Generalsekretärs des Ungarischen Roten Kreuzes, Herrn Dr. Katò Ernö, ein Betrag von 10'000 Franken überwiesen werden. Leider reicht dieser Betrag nur noch für die Verpflegung von ca. 70 Bedürftigen.

Über die Situation im Gebiet von Beregszász herrschende Not unter der ungarischen Minderheit

orientiert ein grösserer Zeitungsartikel von Árvai Magdolna, der von Louis Bischof übersetzt wurde. Dieser Artikel zirkuliert unter den Sitzungsteilnehmern.

Die Versammlung nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Präsidenten. Sie dankt ihm für seine aufwendige Arbeit und bittet, diesen Dank auch seinen Helfern weiter zu leiten.

5. Rechnungsablage des Kassiers – Revisorenbericht

Die endgültige Jahresrechnung für 2002 liegt leider nicht vor, da der Kassier z.Zt. abwesend ist. Frau Bischof informiert die Versammlung über die wichtigsten Ausgabeposten. Ein Grossteil der Sammelgelder muss für die Bezahlung der Transporte nach Ungarn aufgewendet werden. Die Kosten der Reisen des Präsidenten und seiner Frau nach Ungarn werden durch Herr Bischof aus privaten Mitteln bezahlt.

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die Rechnung nach Fertigstellung mit dem Revisorenbericht den Teilnehmern zugesandt und um die schriftliche Zustimmung hierzu gebeten wird.

6. Entlastung der Verwaltung

Da die endgültige Rechnung noch nicht vorliegt, kann dieses Traktandum nicht behandelt werden. Die Zustimmung der Versammlung wird, wie die Rechnungsablage und den Revisorenbericht, auf dem Korrespondenzweg eingefordert.

7. Tätigkeit im Jahr 2003

Im laufenden Jahr soll die Hilfe für ungarische Dörfer im bisherigen Rahmen weiter geführt werden. Allerdings ist der Präsident der Meinung, dass die bislang begünstigten Dörfer von der Hilfe zu Gunsten anderer Orte, wo ebenfalls Not herrscht, etwas abgenabelt werden sollen. Die diesen Orten bereits zuteil gewordene Unterstützung müsste es ihnen ermöglichen, sich mehr auf ihre eigenen Kräfte zu verlassen.

8. Anträge

Bis zum vorgegebenen Datum (10.02.03) wurden beim Präsidenten keine Begehren um die Aufnahme weiterer Verhandlungspunkte eingereicht.

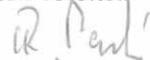
9. Verschiedenes

Aus dem Kreis der Anwesenden wird das Wort nicht verlangt. Herr Bischof dankt für das der Stiftung entgegen gebrachte Interesse und Vertrauen und verdankt Herrn Montini für das zur Verfügung stellen des Sitzungszimmers.

Schluss der Sitzung 19.05 Uhr

Murten/Bern, 5. März 2003

Für das Protokoll



HR. Pärli, Sekretär

Visiert:

Louis Bischof, Präsident